

Lindenthal

EXPRESS

Die Woche

13./14. Mai 2022 | 19. Woche | 1. Jahrgang

Uni-Pfeifen für Sankt Maternus



Eine ganz schöne Orgelei

Foto: Mielke

ANZEIGE.

Degussa 
GOLD UND SILBER.

SICHERN SIE IHRE WERTE MIT EINEM SCHLIESSFACH.

UNSERE SCHLIESSFÄCHER:

- Bankenunabhängig
- Höchste Sicherheitsstandards
- Diskret

DEGUSSA-SCHLIESSFACH.DE



Degussa Goldhandel GmbH • Gereonstraße 18-32 • 50670 Köln
Telefon: 0221 1206200 • E-Mail: koeln@degussa-goldhandel.de

Nach dem Wählen ins Museum

Köln. Am Sonntag, 15. Mai, lohnt sich ein Museumsbesuch ganz besonders. 20 Kölner Institutionen bieten dann zum „Internationalen Museumstag“ über 100 Sonderveranstaltungen für interessierte Kölsche jeden Alters. Viele der Angebote sind kostenfrei, bei einigen der Sonderausstellungen wird ein geringer Eintritt erhoben.

Dr. Matthias Hamann, Direktor des Museumsdienstes Köln: „Die museale Vielfalt und das breite Angebot ermöglichen es unseren Besuchern, die Kölner Museen wieder oder ganz neu zu entdecken – jeder für sich, oder mit Familie und Freunden. Das kann ein Ausflug in die Restaurierungswerkstätten oder die Tour mit einer Museumsdirektorin sein, ein Ausflug in die Erdgeschichte oder die Welt der Schokolade, ein Theaterworkshop oder eine Führung für sehbeeinträchtigte Museumsgäste.“

Das gesamte Programm aller Häuser findet sich sehr übersichtlich auf der Webseite: museenkoeln.de/museumstag

So erreichen Sie uns

Fragen zur Zustellung:

02203/18830
rdw-koeln.de

EXPRESS die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
0221/2242240

@ redaktion@
express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen-

Annahme:

0221/2242586
gewerblich@
express-die-woche.de

Private Anzeigen-Annahme:

02232/945200

privat@express-die-woche.de

Selfies, Pänz und falsche Kreuze: 10 Fakten rund um die Wahlkabine

Was Sie noch nicht über die Wahl wussten



Foto: Rebekka Rülcker
Wahlzettel-Muster Stadt Köln

Stadtrat winkt Gebühren für Anbieter von E-Scooter & Co. durch

Verleiher müssen blechen

Die Flut der verschiedenen Leih-Fortbewegungsmittel spaltet die Kölner nach wie vor. Während sich die einen über das große Angebot freuen, würden die anderen E-Scooter und Konsorten am liebsten komplett aus dem Stadtbild verbannen. Im Rathaus wurden derweil Fakten geschaffen.

Köln. Der Rat hat kürzlich grünes Licht gegeben: Die Stadt darf zukünftig Gebühren für E-Scooter, E-Bikes und Leihräder von den Anbietern verlangen. Für E-Scooter und E-Motorroller sollen es 85 bis 130 Euro pro Jahr und Fahrzeug werden – je nachdem, ob die Fahrzeuge in der Innenstadt, der sogenannten „Mittelzone“ oder in Außenbezirken einge-

setzt werden. „Verleihsysteme für Leihfahrräder, Leih-Lastenräder und Ähnliches“ müssen nun Gebühren in Höhe von zehn Euro pro Jahr und Fahrzeug zahlen.

Mit Veröffentlichung im Amtsblatt treten die Regelungen in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt sind alle Anbieter von Sharing-Systemen verpflichtet, eine Sondernutzungserlaubnis

zu beantragen. Die Erlaubnisse für E-Scooter sehen zudem Auflagen „zur Sicherstellung der Barrierefreiheit, zur Einhaltung der Verbots- und Abstellzonen und zu den Meldepflichten vor“, so die Stadt.

Nur noch 500 Scooter pro Anbieter in der Innenstadt erlaubt.

Außerdem werde die Anzahl der E-Scooter in der Innenstadt auf 500 Stück pro Anbieter beschränkt.

Bei Leihrädern hat die KVB ihre Flotte bereits kräftig re-

duziert. Grund dafür war eine „Challenge“ auf der Videoplattform TikTok. In dem betreffenden Video wurde gezeigt, wie einfach man Schlösser von Leihrädern zerschlagen kann. Daraufhin wurden in Köln massenhaft Fahrradschlösser zerstört. Als Folge des Vandalismus stellte die KVB und der Fahrradanbieter Nextbike den Service rechtsrheinisch komplett ein. Auch linksrheinisch schwand das Angebot an Fahrrädern merklich. Derzeit befinden sich laut KVB Leihräder mit neuen, sicheren Schlössern im Testlauf.



Dank den neuen Richtlinien des Stadtrats dürften die Kölner Gehwege bald wieder etwas „aufgeräumter“ aussehen als hier.

Foto: Max Grönert

Seit 50 Jahren gibt's für sie nur ein Ziel: die Insel Mallorca

Diese Kölner haben den Ballermann erfunden

Wenn Werner Dive im Bäcker-Café an der Bonner Straße spricht, gerät das Mallorca-Bild gehörig ins Wanken. So zurückhaltend und leise schildert der 77-Jährige op Kölsch, was er und seine Vereinskameraden einst auf der Balearen-Insel begründet haben. Sitzt hier wirklich der Miterfinder des „Ballermanns“?

von JAN WÖRDENWEBER

Köln. Jener Ort, der berühmtesten Zweifeln wird Werner laut: „Klar haben wir das erfunden. Vorher war ja nichts!“

Mit steigendem Pegel wurde aus Balneario einfach Ballermann

Vorher, das war vor 1972. Da gingen die Vereinsfahrten des „FC Merowinger“ meistens an die Mosel oder den Rhein, erzählt Werner. Benannt nach der damaligen Kneipe „Merowinger Eck“, gehörten auch Fußball-Stars wie der kürzlich verstorbene Torhüter Wolfgang Fahrian zu der Thekenmannschaft. Und weil man sich so gut verstand, gründete man noch einen Kegelver-

ein. Doch die Fahrten nach Boppard oder Cochem erwiesen sich als zunehmend teurer, schildert Werner, der eines Tages einen Neckermann-Katalog in der Hand hatte: Vier Übernachtungen im Hotel „Dunas Blancas“, inklusive Flug für 399 Mark. „Dat maache mer“, waren sich Kicker und Kegler einig.

Zur Sicherheit mit Gulaschsuppe und reichlich Kölsch im Handgepäck – ging es dann los. Eine Vereinsfahrt, auf die jedes Jahr eine nächste folgte und die den Strandabschnitt in El Arenal zunehmend veränderte. Der Treffpunkt „Balneario“ – übersetzt Badehaus – wollte den Kölnern mit steigendem Alkoholpegel allerdings immer schwieriger über die Lippen. „Irgendwann haben wir dann Ballermann gesagt“, erzählt Werner und schiebt hinterher: „Mer han uns so su jähn eine jeballert. Dat han mer den janzen Daach jemaht, et hätt jo nix jekost.“

In den Folgejahren werden die Vereinsfahrten immer professioneller. Jedes Mitglied hat



„Met allemann ...“ ins Hotel-Schwimmbad. Abkühlung war bei den Malle-Touren des FC Merowinger oft gefragt.

im Handgepäck ein 20-Liter-Fass-Kölsch dabei. „Wo mir sin es Kölle, ejal wo mir sin“, Werner und seine Kumpel bringen den Karneval auf die Insel. „Wir haben die Kellner im Hotel und am Strand verkleidet. Die kannten so was ja gar nicht, aber fanden es klasse.“ Immer mehr Touristen tanzten und tranken an der Playa de Palma, Bars, Clubs und Restaurants folgten.

Bis heute organisiert Werner Dive, der früher die Südstadtkneipe „Maischbottich“ betrieb, Frührschoppen und andere Feste mit 400 bis 500 Gästen im Hotel; zur „kölschen Woche“ kommen Stars wie Marita Köllner vorbei. Am 8. September geht es in diesem Jahr wieder nach Malle.

Dass der Ballermann heute einen zweifelhaften Ruf genießt, stört den Kölner sehr:

„Dieser Film Ballermann 6 mit Tom Gerhardt“, sagt Werner und wird einmal mehr op Kölsch direkt, habe „vill kapott gemacht“. So schlimm gehe es dort gar nicht zu, es sei einfach ein Ort für Party und Lebensfreude. „Die Lück, die darüber schänge, solle ze Huss bliebe. Dat es en schön Insel!“

Wenn der heutige Ehrenpräsident über die ersten Vereinsfahrten des FC Merowinger

spricht, dann kann er sich ein Grinsen oftmals nicht verkneifen. So mancher Spanier musste sich an die neue Kundschaft gewöhnen, so wie der Kapitän eines Ausflugsboots. „Wir hatten ihn vorher gefragt, ob er genug zu trinken an Bord habe. Er hat dann ja gesagt – und nach einer Viertelstunde auf dem Meer gedreht und ist zurück zum Hafen: Es war nichts mehr zum Trinken da.“



Werner Dive, Ehrenpräsident des FC Merowinger. Fotos: Max Grönert



FC-Kapitän Jonas Hector war nach dem Wolfsburg-Spiel untröstlich. Foto: Bucco

Hoffen auf das kleine Wunder

Am letzten Spieltag hat der 1. FC Köln die Qualifikation für die Europa League nicht mehr in der eigenen Hand. Um doch noch den ganz großen Wurf zu landen, brauchen die Geißböcke Schützenhilfe aus Bochum.

von MARTIN FERNHOLZ

Köln. Die Reaktionen der kölschen Beteiligten nach der 0:1-Heimpleite gegen den VfL Wolfsburg hätten kaum unterschiedlicher ausfallen können. Während die Fans ob des Erreichens der Qualifikation für die Conference League im Überdramma den Innenraum fluteten, verkrümelten sich die Profis des 1. FC Köln schnurstracks in die Kabine. Zumindest die Kicker, die sich dem Freudentaumel schnell genug entziehen konnten.

Kapitän Jonas Hector kauerte indes noch frustriert auf dem Rasen, als er von den Anhängern fast überrannt wurde. Augenscheinlich konnte die Situation den 31-Jährigen nicht aufheitern.

Denn aufgrund des 4:1-Sie-

ges des Konkurrenten Union Berlin beim FC Freiburg sind die Köpenicker dem Effzeh nun um zwei Punkte enteilt.

Die Kölner haben es nun nicht mehr in der eigenen Hand, noch die weitaus lukrativere Europa League klarzumachen. Stattdessen sind die Rheinländer darauf angewiesen, dass Union am letzten Spieltag zu Hause gegen den VfL Bochum Federn lässt.

Ein Punktverlust der Berliner würde aber nur etwas nutzen, wenn der FC sein Auswärtsspiel beim VfB Stuttgart gewinnt. Das wird schwer genug, da die Schwaben dringend siegen müssen, um auf den letzten Metern doch noch den Klassenerhalt zu sichern.

Doch unabhängig davon, ob die Überraschung noch gelingt, können die Geißböcke die Spielzeit schon jetzt als großartigen Erfolg verbuchen. Schließlich gelang dem letztjährigen Relegations-Teilnehmer der Einzug ins internationale Geschäft. Und das mit phasenweise rauschhaftem Fußball. Dieses Resultat als Enttäuschung zu verbuchen,

wäre also Jammern auf hohem Niveau. „Wir haben eine hervorragende Saison gespielt“, ordnete Stürmer Mark Uth (30) die Leistungen richtig ein. „Wir können glücklich sein, dass wir das jetzt geschafft haben.“

Mittelfeldmotor Salih Özcan (24) zieht eine ähnliche Bilanz: „Ich denke, die Mannschaft, der Verein und die Fans sind stolz darauf, was wir erreicht haben.“ Trainer Steffen Baumgart (50) reagierte zwar nicht euphorisch, zeigt sich aber dennoch hochzufrieden: „Wenn ich auf die Tabelle schaue und an die ganze Saison denke, grinse ich innerlich aber trotzdem.“

Ganz abgehakt hat der Klub das letzte verbleibende Ziel allerdings nicht. „Wir wollen in die Europa League, dafür wollen wir die Partie in Stuttgart gewinnen“, sagt Uth. Der FC wird im letzten Match also noch mal alles reinwerfen und dann schauen, was unter dem Strich für ein Ergebnis steht.

Ausgeschlossen ist dabei natürlich überhaupt nichts – kleine Wunder gibt es im Fußball bekanntlich immer wieder. Come on, FC!

Su säht mer en Kölle

Der Mai ess jekumme

Eja, mer hann et allt jemerck. Em Mai ha'mer Kaiserweder. Selvs Rän ess wellkumme, denn ne jode Mairän ess Jold wäat. Unger däm solle sujar de Minsche waaffe. Et räajen sich Fröhjohrsjeföhle. „Hasch mich, ich bin der Frühling“, un su mänch einer läuf dann nit mih allein durch et Levve. Am

2. Sonndaach em Mai ess der Mamm ehre Ihrendaach (Muttertag).

Erfungen hät dä 1907 et Anna Jarvis uss Philadelphia. Bei uns kennt mer in zick 1922. Durch de Nationalsozialiste hät dä ävver ne fiese Beijeschmack kräaje. En Mamm met vill Puute wor huh jeaach. Se hät dann et „Mutterverdienstkreuz“ kräaje wo mer och „Karnickelkreuz“ för sagen dät.

Katharina Petzoldt



Grill-Scouts unterwegs

Köln. Das Wetter und der Sonnenschein locken in die Grünanlagen zu einem Picknick. Damit der entstehende Müll nicht achtlos auf den Boden geworfen wird, setzt die AWB wieder ihre Grill-Scouts ein. Sie stehen den Parkbesuchern zum Thema Picknick- und Grillabfälle mit Rat und Tat zur Seite. Sie informieren über das richtige Verhalten beim Grillen, kennen die nächsten Entsorgungs-

angebote vor Ort und verteilen nach Bedarf Mülltüten für eine saubere Entsorgung der Picknickabfälle. Die Grill-Scouts sind von 14 bis 20 Uhr in den Grünanlagen Aachener Weiher, Volksgarten, Vorgebirgspark, Rodenkirchener Riviera, Beethovenpark, Decksteiner Weiher, Blücherpark, Poller Wiesen und Zündorfer Groov anzutreffen, erkennbar an ihren orangefarbenen T-Shirts.

Lesen Sie im Sonntag-EXPRESS



Dreiecks-Beziehungen
Wenn der neue Partner noch was nebenher hat



Tat-Analysen mit „Kommissar Computer“
Geheimnisse der Digitalen Forensik

schnell. schneller.

Sonntag
EXPRESS

Alkohol: Weniger ist besser

Köln. In der Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser!“ vom 14. bis 22. Mai geht es auch um riskanten Alkoholkonsum bei Jugendlichen. Dafür bietet die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen einen digitalen Elternabend zum Thema Alkohol an, am 16. Mai, von 18 bis 19.30 Uhr. Eltern wird die Gelegenheit geboten, sich aus fachlicher Sicht mit der Wirkung von Alkohol auseinanderzusetzen und ihnen werden Empfehlungen für einen klaren Umgang mit Regeln, Grenzen und nicht zuletzt dem Thema Jugendschutz an die Hand gegeben. Nach einem etwa 30-minütigen Impulsvortrag gibt es ausreichend Gelegenheit für persönliche Fragen und Diskussionen mit Eltern und den Referentinnen. Anmeldung über www.sucht-bildung.de oder per E-Mail an praevention@drogenhilfe.koeln

Die Zugangsdaten zum digitalen Elternabend werden dann kurz vor der Veranstaltung versendet. Weitere Informationen zur Aktionswoche unter aktionswoche-alkohol.de

Radfahrstreifen auf den Ringen

Köln. Die Stadt Köln führt die fahrrad- und fußverkehrsfreundliche Umgestaltung der Kölner Ringe fort. In den nächsten Tagen werden die südlichen Teilabschnitte des Hansaring sowie der Kaiser-Wilhelm-Ring und der Hohenzollernring umgestaltet. Die Arbeiten werden über die nächsten Monate in mehreren Etappen ausgeführt. Die Markierungsarbeiten auf der Fahrbahn erfolgen dabei überwiegend an den Wochenenden, um so den Berufsverkehr zu entlasten.

Selfies, Pänz und falsche Kreuze – 10 Fakten rund um die Wahlkabine



In ein Wahllokal spaziert man rein, kreuzt an und verschwindet, oder? Im Prinzip richtig. Doch bevor Sie am Sonntag in Köln Ihre Stimme für die Landtagswahl abgeben, sollten Sie einmal einen Blick auf unseren „Wahl-Knigge“ werfen. Wetten, dass Sie viele Punkte daraus nicht wussten?

VON HOLGER BIENERT

1. Ich habe meine Wahlbenachrichtigung verbummelt. Darf ich trotzdem wählen gehen?
Grundsätzlich dient die eigene Wahlbenachrichtigung als Identitätsnachweis. Hat man sie verlegt, reicht auch der Personalausweis oder Reisepass.

2. Was passiert, wenn mein Ausweis abgelaufen ist?
Das spielt keine Rolle, einfach wählen gehen. Das Einwohnermeldeamt hat sowieso erst ab Montag wieder geöffnet.

3. Ich habe meine Briefwahlunterlagen nicht abgeschickt. Darf ich dennoch zur Wahl?
Das ist kein Problem, allerdings müssen alle Briefwahlunterlagen mit zum Wahllokal genommen werden. Ohne diese ist keine Wahl möglich.

4. Muss ich unbedingt in mein eigenes Wahllokal?
Jeder Wähler muss in das Wahllokal gehen, das auf seiner Benachrichtigung steht. Nur dort ist man im Verzeichnis eingetragen.

5. Darf ich mein Kind oder eine andere Begleitung mit in die Wahlkabine nehmen?
Die Kabine darf nur alleine betreten werden. Ausnahmen sind Begleiter von hilfsbedürftigen Personen. Bei Kleinkindern wird oft ein Auge zugedrückt. Die Pänz sollen schließlich an das Wesen der Demokratie herangeführt werden.

6. Darf ich ein Selfie in der Kabine machen?
Selfies in der Wahlkabine oder Fotos vom Wahlzettel machen sind untersagt. Das Foto-Verbot gilt übrigens für das ganze Wahllokal.

7. Ups – ich habe aus Versehen die falsche Partei angekreuzt: Was mache ich jetzt?

Grundsätzlich gilt: Kreuze sind so zu setzen, dass der Wählerwille erkennbar ist. Wer sich vertan hat, sollte nicht anfangen, auf dem Stimmzettel wild herumzukritzeln oder gar Hinweise zu schreiben. Man kann stattdessen den Wahlvorstand im Wahllokal einfach um einen neuen Stimmzettel bitten. Natürlich darf nur einer eingeworfen werden. Der alte wird vernichtet. Einfach die Ruhe bewahren, auch beim Verlassen der Wahlkabine. Wer in Eile ist, sollte seinen Stimmzettel trotzdem in die Urne werfen. Natürlich nicht im „Laschet-Stil“: Den Stimmzettel einfach wieder zusammenfallen. So bleibt das Wahlgeheimnis gewahrt.

8. Bringt den Parteien wirklich jede Stimme Geld ein?
Ja, den meisten. Auch Protestwähler sollten sich daher überlegen, ob sie ihre Stimme zur Spende machen wollen. Denn jede einzelne kann nämlich Geld wert sein. Maximal 1,03 Euro gibt es pro Stimme vom Staat, wenn eine Partei bei einer Landtagswahl entweder ein Prozent der Zweitstimmen oder ein Direktkandidat zehn Prozent in seinem Wahlkreis erhält. Es werden alle Stimmen aus der letzten Bundestags- und Europawahl sowie den letzten Wahlen in den einzelnen Bundesländern berücksichtigt.

9. Die Wahllokale schließen um 18 Uhr, aber kann ich

auch danach noch wählen?
Wer um 18 Uhr noch in einer Warteschlange vor dem Wahllokal stehen sollte, der darf auf jeden Fall auch noch teilnehmen. In diesem Fall endet die Wahl eben nach 18 Uhr.

10. Darf ich bei der Auszählung zuschauen?
Das Wahllokal wird um 18 Uhr eher symbolisch kurz geschlossen und danach sofort wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bei der Auszählung der Stimmen darf tatsächlich jeder Interessierte zuschauen und so einem wichtigen Teil unserer Demokratie direkt beiwohnen. Dabei stören darf allerdings niemand. In diesem Fall darf der Wahlvorstand von seinem Hausrecht Gebrauch machen.

SONDERANGEBOT 14.05.2022 - 21.05.2022

seit über
40 Jahre
Erfahrung...

Möbel-Franz

Qualitäts-
Garantie

POLSTERWERKSTATT

Inh.: J. Pohl · Subbelrather Str. 289-293 · 50825 Köln - Ehrenfeld · Tel.: 0221 / 22 20 10 18 · Mobil: 0176 / 55 86 46 88
info@polsterwerkstatt-franz.de · www.polsterwerkstatt-franz.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr · Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

KOMPETENT ZUVERLÄSSIG PREISWERT

ANGEBOT 1:

WENN SIE EINE GARNITUR
AUFPOLSTERN & NEUBEZIEHEN
LASSEN MÖCHTEN z.B. 3er - 2er - 1er
IST DER SESSEL GRATIS.
ZAHLEN SIE NUR DEN 3er UND DEN 2er

ANGEBOT 2:

BEIM ÜBERZIEHEN
UND AUFPOLSTERN
VON 6 STÜHLEN
IST EIN 1 STUHL
GRATIS!

30% AUF ALLE STOFFE & LEDER
100 € GUTSCHEIN*

*Bei einem Auftragswert ab 1.000,00 €
AUF ALLE ARBEITEN UND REPARATUREN

Individuelle und unverbindliche Beratung
Kostenloser Abhol- und Bringservice bis 100km
Riesen Auswahl an Stoffe und Leder



MÖBEL FRANZ, KOMMEN SIE DIREKT ZUR NR. 1 IN KÖLN & UMGEBUNG!

Neubeziehen · Aufpolstern & Neupolstern · Teil- & Komplettbezüge · Leder, Kunstleder & Stoffe · Barockmöbel
Biedermeier Möbel · Flechtarbeiten · Sonderanfertigung von Hussen · Schreinerarbeiten aller Art

☎ 0221- 22 20 10 18

Steuerberatung
TAX-JUR E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
Rechtsanwaltsgesellschaft UG

Wir vertreten Ihre Interessen

Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Gewinnberechnungen • Jahresabschlüsse
• Steuererklärungen • Einspruchsverfahren • Finanzgerichtsverfahren • Erbschaft-
steuerrecht • Betriebsprüfungen • internationales Steuerrecht • allgemeine Steuer-
beratung • Vertretung in Steuerfahndungsfällen und Strafverfahren • Unter-
nehmensform-Beratung • Existenzgrün-
dungsberatung • Land- u. Forstwirtschaft
• Vertretung in Vollstreckungs- und Haft-
fällen • Sozialversicherungsprüfungen

**In Alters- und Krankheitsfällen auch
Hausbesuche möglich.**

Im Mediapark 8 • 50670 Köln
Info: 0800 - 77 40 100 (kostenlos)

Greuel & Kremer GmbH & Co. KG
WIR MACHEN MEHR ALS SERVICE
KFZ-Werkstatt - Alle Marken

• **AUTO UND WOHNMOBIL INSPEKTION**
• Automatik Getriebeölspülung
• Getriebeölwechsel
• **Standheizungstechnik**
PKW, LKW, Wohnmobile

Ihr Bosch Car Service in Köln-Ossendorf,
Bleriot Str. 7, 50827 Köln

0221-59 12 20

**Am 15. Mai:
SPD wählen.**

**Thomas Kutschaty
und Olaf Scholz**

**Gemeinsam
für NRW und
Deutschland.**

**Für euch
gewinnen wir
das Morgen.**

SPD

Impressum: NRWSPD, Werdener Str. 4, 40227 Düsseldorf

Das Interview der Woche: Schauspielerin Annette Frier (48)

**„Kürzer
treten?
Das kann
ich mir
vorstellen!“**

Die letzte Folge von
„Ella Schön“ ist gelaufen. Fünf Jahre lang
hatte die beliebte
Köln Schauspielerin
diese Rolle inne.
Foto: ZDF/Rudolf
Wernicke

VON ANDREA KAHLMEIER

und viel von ihr gelernt.

Sie kann lustig und laut sein, beherrscht aber auch die leisen Töne. Die Kölnerin Annette Frier (48) ist einer der gefragtesten Schauspiel- und Serienstars in Deutschland. Gerade sind ihre letzten Folgen „Ella Schön“ gelaufen, Anfang der Woche widmete sich Frier in „Leben über Kreuz“ dem wichtigen Thema Organspende – und einen Kinofilm dreht sie gerade auch noch. Denkt so ein viel beschäftigter Mensch schon mal daran, kürzer zu treten?

Frau Frier, nach fünf Jahren nehmen Sie Abschied von Ella Schön. Tut's weh?

Natürlich, aber das ist wie in einer Beziehung, die zu Ende geht. Irgendwann merkt man: Jetzt ist Schluss. Dann muss man gehen. Bei „Danni Lowinski“ war das auch nach fünf Jahren der Fall. Ich schaue gern auf die Zeit zurück, habe die Autistin „Ella“ sehr geliebt –

Zum Beispiel?

Gerade sitzen, strukturiert zu denken. Das kann man sich wirklich antrainieren. Ella hinterfragt ja alles wie etwa »Warum verschiebst du das auf morgen?«. Recht hat sie. Wir wissen doch alle, dass man es auch am nächsten Tag nicht macht.

Kann eine Vollblutschauspielerin wie Sie es sich vorstellen, mal für ein paar Monate auszusteigen?

Ich gestehe, dass ich dazu neige, viele Dinge gleichzeitig zu tun. Jetzt freue ich mich darauf, die Nase einfach mal in den Wind zu halten und zu schauen, was passiert. Eine Auszeit war übrigens schon mal fest geplant. Wir wollten für drei Monate nach England ziehen, ich hatte schon alle Papiere zusammen, auch für die Schule. Doch dann kam der Lockdown. Vielleicht machen wir es irgendwann dann doch, obwohl sich bei mir im Moment

das Weltreisefühl noch nicht wieder so richtig eingestellt hat. Aber grundsätzlich kürzer-treten? Warum nicht? Mir imponiert die Einstellung, vor allem bei vielen Jüngeren, dass Arbeit und Karriere nicht den Stellenwert haben wie noch vor 20 Jahren. Bin sehr gespannt, wie meine Kinder das in ein paar Jahren empfinden werden.

Die vorsichtige Ella lernt in den letzten Folgen surfen. Was möchten Sie selbst denn unbedingt noch ausprobieren?

Ach, ich finde, die schönsten Dinge erlebt man, wenn sie einfach passieren. Zuletzt habe ich bei Dreharbeiten ein paar Kartentricks von Kollegen gelernt. Seit zwei Wochen üben meine Kinder und ich jetzt diese und neue irre Tricks, die wir im Netz finden. Okay, wir sind noch ziemlich schlecht, und das ist alles einigermaßen sinnlos, aber es macht Riesenspaß!

Im Anfang der Woche gelaufen

fenen ZDF-Film „Leben über Kreuz“ ging es um Organspende. Haben Sie eigentlich einen Spenderausweis?

Ich habe mich bereits vor Jahren sehr intensiv mit dem Thema beschäftigt, als ich eine Transplantationsärztin gespielt habe. Seitdem besitze ich den Organspende-Ausweis. Ich akzeptiere jedoch total, wenn sich jemand gegen Organspende entscheidet. Denn da gibt es so viele Aspekte, zum Beispiel die Totenruhe, und Fragen, die sehr berechtigt sind. Ich persönlich bin zu dem Schluss gekommen, dass ich auf die Hilfe anderer Menschen hoffen würde, wenn ich ein Spenderorgan bräuchte. Und wenn ich das für mich erwarte, ist die Antwort auf einmal einfach.

Am Sonntag im EXPRESS
Lesen Sie am Sonntag, 15. Mai, den großen Talk mit Moderatorin und Autorin Nina Ruge.

**22 Partnerstädte
in einem Heft**

Bernhard Conin (v.l.), Ingrid Grünewald, Prof. Dr. Ludger Giesberts.
Foto: zVg

Köln. „Kölns 22 Internationale Partnerstädte“ ist der Titel des achten Bands der Schulhefte-Reihe „Auf den Spuren Kölner Geschichte“, der gemeinsam mit dem Städtepartnerschaftsverein Cologne Alliance vorgestellt wurde.

„Gerade in diesen unruhigen Zeiten ist interkulturelle Bildung wichtiger denn je“, so Bernhard Conin, der gemeinsam mit Professor Dr. Ludger Giesberts das Heft symbolisch an alle Kölner Grundschulen übergab.

Illustriert von Gerda Laufenberg ist der Autorin Ingrid Grünewald ein lustiges, inte-

ressantes und informatives Bilderbuch gelungen, das, gespickt mit Denkaufgaben, Rätseln und interaktiven Angeboten nicht nur die Neugierde der Pänz wecken soll – auch Eltern und Lehrer könnten ihren Spaß haben und ganz nebenbei viel über Kölns Partnerstädte erfahren.

Das Heft wird an alle Schüler der dritten und vierten Klasse in den 160 Kölner Grundschulen verteilt. Die Auflage beträgt 15 000 Stück.

Weitere Infos im Internet unter colognealliance.org/ und koelnisches-brauchtum.de

KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN MIT GARTENLUX

**NEU IN
UNSEREM SORTIMENT:
AUSSEN-
WHIRLPOOLS**

AMERIKANISCHE
TOP-QUALITÄT!

**LUXURIÖS RELAXEN IN IHREM
GARTEN ODER AUF IHRER TERRASSE**

UNSER WHIRLPOOL AACHEN IST IDEAL!
2,25m x 2,25m x 0,88m (LxBxH) • 1 Liegeplatz und 5 Sitzplätze!

AKTIONSPREIS
€9.999,-*

**INKLUSIVE MONTAGE UND
GRATIS THERMO-COVER!!**

**BESUCHEN SIE UNSEREN GROSSEN
AUSSTELLUNGSRAUM**

Wir haben auch am Wochenende von 9:00 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet

BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916PC VENLO | +49 (0) 211-93670214
SALES@GARTENLUX.EU | WWW.GARTENLUX.EU

* Gültig bis 21.05.2022. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie unter www.gartenlux.eu.
Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler, Abbildungen und Änderungen vorbehalten!

Das Original
ACHTUNG! Unser Erfolg wird momentan von anderen Unternehmen kopiert. GartenLux gibt es nur in Venlo und nur unter www.gartenlux.eu